

Dieses Konzept wurde erstellt vom Team der Nachmittagsbetreuung, beratend unterstützt durch

Anette Becker

Schulentwicklungsberaterin für Ganztagschulen

Bildungscampus Saarland

Poststraße 6

66115 Saarbrücken

Inhalt

1. Freiwillige Ganztagschulen im Saarland	2
2. Träger und Pädagogisches Leitbild der Einrichtung	3
3. Das Team	5
4. Tagesstruktur.....	5
4.1 Modul 1 und Modul 2 – das Mittagsband	7
Mittagsverpflegung	8
Hausaufgabenzeit	9
4.2 Modul 3 – AGs und Angebote	9
5. Räumlichkeiten.....	10
6. Regeln.....	10
7. Ferienbetreuung.....	12
8. Kosten.....	12
9. Elternarbeit.....	12
10. Kontakte	13
11. Weitere Informationen	14

1. Freiwillige Ganztagschulen im Saarland

Freiwillige Ganztagschulen leisten vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung einen wichtigen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie versetzen Eltern in die Lage, ihre Kinder in einem verlässlichen Rahmen ganztägig in der Schule in guten Händen zu wissen und so ihre familiären und beruflichen Aufgaben besser miteinander zu vereinbaren.

Bestandteile dieses Angebotes sind unter anderem eine warme Mittagsverpflegung, die Hausaufgabenzeit sowie Freizeitaktivitäten.

Mit dem Förderprogramm "Freiwillige Ganztagschule"¹ ermöglicht die saarländische Landesregierung im Zusammenwirken mit den Schulträgern, den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie sonstigen zur Mitarbeit bereiten gesellschaftlichen Kräften die Einrichtung von ergänzenden Angeboten im Bereich der Freiwilligen Ganztagschule.

Das Förderprogramm „Freiwillige Ganztagschulen“ im Saarland gilt für die allgemeinbildenden Schulen bis einschließlich Klassenstufe 10.

Das ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot an Freiwilligen Ganztagschulen ist eine schulische Veranstaltung. Die Teilnahme hieran ist freiwillig. Aus Gründen der Planungssicherheit ist es allerdings erforderlich, dass die Teilnahme für das Schuljahr verbindlich zwischen den Erziehungsberechtigten der betreuten Schülerinnen und Schüler und dem Maßnahmeträger vereinbart wird. Die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Die Aufsichtspflicht wird durch eine geeignete Dokumentation der Anwesenheiten der Schülerinnen und Schüler gewährleistet.

DIE STEUERUNGSGRUPPE:

Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe, zweimal jährlich das Pädagogische Konzept der Einrichtung zu überprüfen und gegebenenfalls über Änderungen abzustimmen. Darüber hinaus werden in diesem Gremium die 26 Schließtage festgelegt sowie Planung und Organisation (Mittagessensanbieter u.ä.) des Angebots abgestimmt.

Die Steuerungsgruppe besteht aus:

- Der Schulleiterin oder dem Schulleiter
- Einer Lehrkraft der Schule (bestimmt in der Gesamtkonferenz)
- Einer Vertreterin oder einem Vertreter des Schulträgers
- Zwei Vertreterinnen oder Vertretern des Maßnahmeträgers
- Der Schulelternsprecherin oder dem Schulelternsprecher

¹ https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/schulen-und-bildungswege/ganztagschule/freiwillige-ganztagschule/freiwilligeganztagsschule_node (Zugriff: 18.04.2024)

- Ggf. einer Vertreterin oder einem Vertreter des zuständigen Jugendamtes

ROLLE DER SCHULLEITUNG:

Bei der Nachmittagsbetreuung einer Freiwilligen Ganztagschule handelt es sich, auch wenn die Teilnahme einer kostenpflichtigen Dienstleistung entspricht, um eine schulische Veranstaltung, die in der Regel auch innerhalb eines Schulgebäudes untergebracht ist.

Dementsprechend ist, auch wenn der Maßnahmeträger operativ für die Organisation des Ganztags zuständig ist, der Schulleiter im Rahmen der allgemeinen Aufsicht der Schule für die nachmittäglichen Bildungs- und Betreuungsangebote und für den Einsatz der Lehrkräfte verantwortlich und mit den entsprechenden Aufsichtsbefugnissen der Schulbehörde ausgestattet (siehe 4.4 Förderprogramm).

AUFGABE DES MASSNAHMETRÄGERS:

Dem Träger der Bildungs- und Betreuungsangebote an der Freiwilligen Ganztagschule obliegt die fachliche Aufsicht über die Nachmittagsbetreuung. Er ist im Einvernehmen mit der Schulleitung für die Anstellung geeigneten Personals zuständig.

2. Träger und Pädagogisches Leitbild der Einrichtung

Die Katholische Familienbildungsstätte Neunkirchen e. V. (FBS) ist ein gemeinnütziger Verein und wurde 1960 gegründet.

Wir sind staatlich anerkannter Träger der Erwachsenenbildung sowie der freien Kinder- und Jugendhilfe.

Wir wollen für Erwachsene, Kinder und Senioren ein Ort des generationenübergreifenden Lernens sein, wo Austausch und Begegnung im Vordergrund stehen.

Von der Geburtsvorbereitung bis hin zur Seniorenakademie bieten wir eine Angebotspalette für interessierte Menschen aller Altersgruppen, unabhängig von Nationalität oder Konfession.

Unsere Einrichtung wird gefördert durch das Bistum Trier, die saarländische Landesregierung, das Bundesministerium für Familie und Jugend sowie Stadt und Landkreis Neunkirchen.

Wir sind Träger der Freiwilligen Ganztagschulen der Grundschulen Steinwald und Fernstraße in Neunkirchen sowie der Grundschule Friedrich von Schiller in Wiebelskirchen. Wir stellen das Personal und übernehmen die Verwaltungsarbeit (An- und Abmeldemodalitäten, Einzug der Elternbeiträge zur Teilnahme an der Maßnahme).

Tagesstruktur und Personalisierung werden gemäß den Richtlinien für Freiwillige Ganztagschulen des Ministeriums für Bildung und Kultur umgesetzt.²

Kinderbetreuung an Freiwilligen Ganztagschulen sehen wir als Beitrag zur sozial- und arbeitsmarktpolitischen Förderung von Kommunen, Regionalverband, Land und Bund.

Die Lebenswelt unserer Kinder hat sich in vielerlei Hinsicht geändert. In den letzten Jahren ist eine Zunahme alleinerziehender Elternteile zu verzeichnen. Viele Eltern können sich nicht nur für die Familie entscheiden, sondern müssen und wollen beide Bereiche, Familie und Beruf, miteinander vereinbaren. Umso wichtiger ist es, dass Eltern ihre Kinder nach dem Unterricht gut betreut wissen.

Das Schulleben ist mittlerweile weit mehr als nur Unterricht am Vormittag in den Fächern und Zeiten, die durch die Stundentafel vorgegeben sind. Die Schule wird immer mehr auch zur Lebenswelt der Kinder. Somit ist das Schulleben die Summe aller Aktivitäten, die Schüler, Lehrer, Eltern und sonstige an der Schule Beteiligte mit- und füreinander gestalten. Von diesem Grundsatz ausgehend war es bereits seit Beginn der neunziger Jahre das Anliegen unserer Schule, Kinder über den Pflichtunterricht am Vormittag hinaus, sinnvoll zu betreuen.

Bei uns haben alle Kinder, ohne Ansehen ihrer Herkunft, Anspruch auf Betreuung. Grundlage unserer Betreuung sind einheitliche Inhalte und Qualitätsstandards gemäß dem Förderprogramm für Freiwillige Ganztagschulen im Saarland. Die Betreuung gestaltet sich so, dass zu jeder Zeit die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder im Mittelpunkt stehen. Uns ist es dabei wichtig, die Kinder an der Gestaltung ihres Tages aktiv zu beteiligen.

Bei unserer pädagogischen Arbeit legen wir besonderen Wert auf die Entwicklungsbereiche Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und Sozialkompetenz sowie auf das Einhalten von Regeln. Es ist uns wichtig, genügend Zeit zu haben für die Kinder und eine ruhige Atmosphäre zu schaffen, in der sich gut arbeiten und miteinander spielen lässt.

Wir sehen unseren Auftrag in der Förderung des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit der Kinder, da diese Kompetenzen eine wichtige Grundlage für das Bestehen in der Gesellschaft und im weiteren Leben sind. Sie sollen lernen, sich einzugliedern und mit anderen zurechtzukommen und Verantwortung für ihr eigenes Leben zu übernehmen. Durch die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Kinder sollen sie auch lernen, sich durchzusetzen und es soll ihnen Mut machen, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

Wichtige Voraussetzungen für ein gesundes Miteinander sind hierbei aber auch der Respekt und die Rücksichtnahme gegenüber anderen und deren Interessen. Die Kinder sollen lernen, Konflikte weitgehend selbstständig und gewaltfrei zu lösen, wobei sie natürlich, wenn nötig, Hilfestellung von den pädagogischen Fachkräften erhalten. Verantwortung und Hilfsbereitschaft können gefördert werden, indem Kinder lernen, sowohl Hilfe anzubieten als auch anzunehmen und Empathie und Mitgefühl für andere zu entwickeln.

Auch brauchen Kinder Freiräume, um Dinge selbstständig zu erforschen, Aufgaben zu lösen und ihren Interessen nachzugehen. Nichts ist so zufriedenstellend wie etwas selbst gelöst oder herausgefunden

² https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/schulen-und-bildungswege/ganztagschule/freiwillige-ganztagschule/freiwilligeganztagsschule_node
(Zugriff: 18.04.2024)

zu haben. So gesammelte Lernerfahrungen sind für das weitere Leben prägend. Auch erweitert das eigenständige Erforschen die eigenen Fähigkeiten und regt die Fantasie und Kreativität an.

So versuchen wir, die Interessen der Kinder immer wieder bei der Gestaltung unserer Angebote zu berücksichtigen und die Kinder an der Programmgestaltung zu beteiligen.

3. Das Team

Unsere Arbeit wird von engagierten, fachlich qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen. Hierzu gehören zurzeit:

- 1 staatl. anerkannte Erzieherin als pädagogische Leitung
- 2 Kinderpflegerinnen
- 2 Pädagogische Fachkräfte
- 1 Kraft mit mehrjähriger Erfahrung in der Kinderbetreuung
- 2 Betreuerinnen
- 1 Hauswirtschaftskraft

Eine aktuelle Übersicht finden Sie an unserer Infowand im Eingangsbereich.

4. Tagesstruktur

Die Betreuungszeiten der FGTS sind zwischen 12:35 Uhr und 17:00 Uhr.

INFORMATION FÜR ELTERN:

Im Krankheitsfall melden Sie Ihr Kind bitte nicht nur in der Schule ab, sondern auch in der Betreuung und hinterlassen uns bis 10:30 Uhr eine Nachricht auf den Elternhandys (0157 38165381 oder 0157 38166557), Festnetz (06821 9208994) oder per E-Mail (FGTS-GSsteinwald@outlook.de).

Die Kinder sollten 24 Stunden symptomfrei sein, bevor sie die Einrichtung wieder besuchen.

ERREICHBARKEIT

Die FGTS muss erreichbar sein, d.h. aber nicht, dass man jederzeit ans Telefon gehen muss und soll. Alle wichtigen Informationen für den Tag, sollten bis 10:30 Uhr übermittelt sein bzw. schriftlich vorliegen (Elternhandys, Mailbox oder E-Mail).

- Sobald die Betreuungszeit beginnt, können wir eingehende Nachrichten nicht mehr aktuell verfolgen. Ihre Nachrichten werden bis spätestens 10:30 Uhr des Folgetages gelesen.

Jede Minute am Telefon mit den Eltern ist eine Minute weniger Aufsicht und weniger Arbeit am Kind!

ABHOLZEITEN:

Mit der Anmeldung an der Freiwilligen Ganztagschule erweitert sich der schulische Versicherungsschutz des Kindes je nach Vertrag bis 15:00 bzw. 17:00 Uhr. Sollte Ihr Kind nicht alleine nach Hause gehen dürfen und wird auch nicht rechtzeitig abgeholt, kann es in der FGTS nicht länger betreut werden, da der Versicherungsschutz nicht mehr gewährleistet ist. Wir bitten Sie daher, Ihr Kind immer pünktlich zu den jeweiligen Abholzeiten abzuholen.

Die Pflicht zur Betreuung und Beaufsichtigung beginnt mit dem Eintreffen des Kindes in den Räumen der FGTS und endet mit dem Verlassen. Beim Verlassen des Geländes der Freiwilligen Ganztagschule – entgegen den Absprachen – erlischt die Pflicht zur Beaufsichtigung durch die Fachkräfte der Nachmittagsbetreuung.

Regelmäßige Ausnahmen von den Betreuungstagen müssen daher mit dem Team der FGTS abgesprochen werden.

Die Abholzeiten richten sich nach den Betreuungsmodulen und sind demnach:

- um 12:35 Uhr, also direkt nach Unterrichtsende, bevor die Kinder zum Mittagessen gehen
- um 13.20 Uhr, nach der 6. Stunde
- Um 13.30 Uhr in der Einrichtung(keine Gewährleistung ,dass die Kinder bis dahin zu Mittag gegessen haben)
- um 15 Uhr, also am Ende der Betreuungszeit der kurzen Gruppe
- um 15.30 Uhr, für die Kinder der Langen Betreuungsgruppe
- ab 16:30 bis 17:00 Uhr, also am Ende der Betreuungszeit der langen Betreuungsgruppe.(Flexibel)

DIE ABHOLZEITEN VARIIEREN BEI KINDERN, DIE VEREINE BESUCHEN ODER BESONDERE ARZTTERMINNE WAHRNEHMEN MÜSSEN.

Geschwisterkinder können dann selbstverständlich gleich mitabgeholt werden.

INFORMATION FÜR ELTERN:

- Sollte Ihr Kind die Betreuung nicht eigenständig verlassen dürfen, kann es nur persönlich an eine abholberechtigte Person übergeben werden. Darüber hinaus sind die Abholzeiten unbedingt einzuhalten, da eine Beaufsichtigung über die Modulzeiten hinaus im Personaleinsatz und auch versicherungstechnisch nicht abgedeckt sind.
Bei einer verspäteten Abholung ist die Aufsicht Ihres Kindes nicht im Personaleinsatz eingeplant und nach 17:00 Uhr fällt es in die Privatzeit unserer Mitarbeiter/innen, weshalb wir pro angefangene 15 Minuten eine „Pauschale“ von 10,00 € erheben, die direkt an die Mitarbeiter/innen zu entrichten ist.
- Bei einer verspäteten Abholung nach 17 Uhr (bis zu 30 Minuten) ist der Versicherungsschutz ihres Kindes nicht mehr gewährleistet. Nach Ablauf der 30 Minuten behalten wir uns vor,

sofern kein Erziehungsberechtigter erreicht werden kann, behördliche Schritte zur Inobhutnahme einzuleiten (z.B. Polizei).

TAG DER ZEUGNISVERGABE/LETZTER TAG DER FERIENBETREUUNG:

- An Tagen der Zeugnisvergabe endet der Unterricht bereits nach der dritten Schulstunde und die Betreuung übernimmt die Kinder bereits gegen 10:45 Uhr, dementsprechend endet die Betreuungszeit an diesen Tagen bereits um 15:00 Uhr.
- Auch am letzten Tag des Ferienangebots endet die Betreuung bereits um 15 Uhr, da unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Betreuungsräume noch aufräumen und ordnen müssen.

4.1 Modul 1 und Modul 2 – das Mittagsband

MODULARE TAGESSTRUKTUR:

	Module	Leistungsmerkmale	Elternbeiträge	Ferienbetreuung	Zusatzkosten	Personaleinsatz
KURZE GRUPPE	Mittagsband	Ungebundene Freizeit		08:00-16:00 Uhr	Mittagessen täglich 4,20 €	Päd. Fachkräfte
		Mittagessen				
	Modul 1 und Modul 2	Hausaufgaben	30,00 € pro Monat	Inklusive	Materialkosten 44,00 € jährlich	Lehrer Päd. Fachkräfte
	Modul 2		Geschwisterermäßigung: 20,00 € pro Kind			
	12:35 – 15:00 Uhr					
LANGE GRUPPE	MODUL 3	Ungebundene Freizeit	60,00 € pro Monat	Inklusive	Materialkosten 44,00 € jährlich	Päd. Fachkräfte
	15:20 – 17:00 Uhr	AG's, Projekte Imbiss Pläd. Angebote	Geschwisterermäßigung 40,00 € pro Kind	1000,00 € Projektgelder pro langer Gruppe		

Der Zeitraum zur Einnahme des Mittagessens beginnt je nach Unterrichtsende um 12:35 Uhr und endet um 14:45 Uhr.

Nach einem 5-stündigen Schulvormittag haben die Kinder meist entweder das Bedürfnis sich zu bewegen, um die Anspannung des langen Sitzens in der Klasse zu kompensieren, sich in einer Erholungszeit zurückzuziehen, abzuschalten und zu entspannen, etwas zu essen oder aber auch ihre Hausaufgaben direkt zu erledigen.

Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder nach dem Unterricht besser gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Mittagsband komplett zu öffnen und den Kindern die Entscheidung zu überlassen, wann sie Essen, Spielen oder Hausaufgaben machen wollen. So optimieren wir die Nutzung der Räumlichkeiten der Schule zwischen 12:35 Uhr und 15:00 Uhr, entschleunigen die Abläufe für die Kinder und das Personal und ermöglichen den Kindern eigene Entscheidungsfreiräume, um ihren individuellen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

Die Kinder melden sich nach Unterrichtsende eigenständig in dem jeweiligen Betreuungsraum/ Anmelderaum an, wo sie von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Empfang genommen werden. Eine **Ausnahme bilden die Kinder der ersten Klasse, diese werden in den ersten 14 Tagen von zwei Mitarbeiter/innen der FGTS an den jeweiligen Klassenräumen abgeholt und in die Betreuung begleitet. Der erste Betreuungstag unserer Neulinge beginnt immer erst am 2. Schultag.**

Sofern ein angemeldetes Kind nicht in der Betreuung erscheint, fehlt das Kind unentschuldigt.

Da unsere Einrichtung eine lange Warteliste hat, behalten wir uns eine außerordentliche Kündigung des Vertrages vor, sollte Ihr Kind mehr als dreimal unentschuldigt fehlen. Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihr Kind immer zuverlässig im Krankheitsfall oder wenn Ihr Kind nicht in die FGTS kommen sollte, bei uns separat abmelden (Anrufbeantworter, E-Mail, Handys).

MITTAGSVERPFLEGUNG:

Die Bereitstellung einer gesundheitsförderlichen Mittagsverpflegung ist ein fester Bestandteil des ganztägigen Bildungs- und Betreuungskonzeptes, wobei das Essen den Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in der jeweils geltenden Fassung entsprechen muss. Eine vollwertige Verpflegung und die Qualität der Ernährung beeinflussen die körperliche und geistige Entwicklung bei Kindern und sind somit elementare Bestandteile der Gesundheitsförderung. Daher ist es uns wichtig, dass alle Kinder die Möglichkeit bekommen, am täglichen Mittagessen teilzunehmen. Besonderen Wert legen wir auf eine angenehme familiäre Atmosphäre während des Mittagessens. Kleine Tischgruppen fördern die Kommunikation der Kinder untereinander.

Unser Ziel ist es, dass alle Kinder der FGTS auch am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen. Wir informieren Eltern, die sich den Beitrag zum Essen nicht leisten können, über entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten durch das Jugendamt.

Sollte Ihr Kind nicht am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen, geben Sie ihm bitte eine ausreichende Verpflegung mit in die Schule. Hierbei sollte von der Mitgabe von Süßigkeiten, Chips, Keksen, Cola, Energiedrinks und koffeinhaltigen Getränke etc... Abstand genommen werden.

Bezüglich der Abbuchung des Mittagessens, können Sie sich bei Fragen gerne an Frau Jankowiak wenden (siehe Punkt Kontakte).

Aus Hygienegründen besteht keine Möglichkeit zur Erwärmung mitgebrachten Essens oder zur Mitgabe von Essen nach Hause.

ESSENSBESTELLUNG:

Bitte sagen Sie uns **bis 15:30 Uhr des Vortages per E-Mail oder Elternhandy Bescheid**, sofern Ihr Kind das Mittagessen nicht in Anspruch nehmen wird. Der Essensplan für die aktuelle Woche hängt an unserer Eingangstür aus.

HAUSAUFGABENZEIT:

In der Hausaufgabenzeit haben die Kinder die Möglichkeit, ihre jeweiligen Hausaufgaben zu bearbeiten. Hierzu werden der Schule durch das Ministerium für Bildung und Kultur zusätzliche Lehrerstunden zugewiesen, um das Betreuungspersonal in dieser Zeit zu unterstützen. Die Hausaufgabenzeit umfasst ebenfalls bis zu 60 Minuten.

Wir bemühen uns, während der Hausaufgaben eine möglichst ruhige Lernatmosphäre zu schaffen, so dass die Kinder in Ruhe und eigenständig ihre Aufgaben bearbeiten können. Wir sind nicht verpflichtet, die Hausaufgaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Dies sollte durch die Eltern erfolgen, damit Sie jederzeit einen Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes haben und wissen, wobei es noch Unterstützung benötigt. Es sollte bedacht werden, dass vom Kind gemachte Fehler nicht durch die Eltern verbessert werden, sondern besser eine Rückmeldung an die Lehrkraft gegeben werden sollte (Steinwaldheft).

Bei der Hausaufgabenzeit handelt es sich nicht um eine Nachhilfe!!

Kinder, die während der Hausaufgabenzeit stören, werden dreimal ermahnt und danach der Gruppe verwiesen, damit andere Kinder ihre Hausaufgaben in Ruhe erledigen können und Hausaufgabenplätze nicht blockiert werden. Damit Sie als Eltern und auch die Lehrkraft darüber informiert sind, erfolgt auch ein Eintrag ins Steinwaldheft des Kindes.

4.2 Modul 3 – AGs und Angebote

In jedem Schuljahr bietet unsere FGTS unterschiedliche AGs und Projekte an, die durch unser Team oder auch von externen Projekt- und Kooperationspartnern angeleitet werden.

5. Räumlichkeiten

In dem eigens für die FGTS errichteten Gebäude stellt der Schulträger seit Oktober 2006 vier Räume, davon werden drei als Gruppenräume genutzt und ein Raum als Speisesaal (Multifunktionsraum). Zudem gibt es eine Küche, Toiletten und ein Büro. Des Weiteren profitieren wir von dem großzügig angelegten Schulhof mit vielen Spielmöglichkeiten, wie Rutschen, Kletterspinne, Tischtennisplatte, Schaukeln, Basketballkorb und Fußballplatz. Hier können verschiedene spiel- und erlebnispädagogische Angebote verwirklicht werden. Kostenträger der Räumlichkeiten ist die Stadt Neunkirchen.

Für unsere Betreuung stehen uns folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Essensraum/ Multifunktionsraum
- 3 FGTS Betreuungsräume
- Büro
- Turnhalle/ Gymnastikraum
- Außengelände
- Bibliothek
- Computerraum
- Aula

6. Regeln

Jede Gemeinschaft braucht Regeln. Als Teil der Schule gelten auch für uns die Regeln und die Schulordnung bzw. Hausordnung der Schule (siehe Homepage der Grundschule Steinwald).

Unsere FGTS-Regeln werden gemeinsam mit den Kindern erstellt und hängen in jedem Gruppenraum aus.

Regeln...

- geben den Schüler/innen ein Gefühl von Sicherheit;
- zeigen den Schüler/innen, was im Zusammenleben mit Anderen von ihnen erwartet wird und was sie von den Anderen erwarten dürfen;
- strukturieren den Alltag;
- fördern das soziale Miteinander;
- verdeutlichen zusätzlich, dass jeder Mensch Bedürfnisse hat, auf die Rücksicht genommen werden muss.

Zu Regeln und Grenzen gehört, dass sie bei Nichteinhaltung Folgen bzw. Konsequenzen haben werden. Diese werden von Beginn an sowohl festgelegt als auch ausgesprochen. So wird deutlich, wie ernst die Abmachungen gemeint sind.

Damit Kinder besser lernen können, Regeln einzuhalten, übernehmen wir die durch die Schule bereits eingeführten Regeln und ergänzen diese gegebenenfalls gemeinsam mit den Kindern durch eigene Regeln.

7. Ferienbetreuung

Bis auf 26 Schließtage bieten wir auch eine Betreuung während der Schulferien an. Diese findet ab 10 angemeldeten Kinder, die die FGTS besuchen, statt. Auch Kinder der Schule, die sonst nicht in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, können an der Ferienbetreuung teilnehmen, sofern die Kapazität und die personelle Ausstattung dies zulassen. Die Kosten belaufen sich dann auf 30,- Euro pro Woche zuzüglich der Kosten für das Mittagessen und anfallender Kosten für Aktivitäten. Die Freiwilligen Ganztagschulen unter der Trägerschaft der Katholischen Familienbildungsstätte kooperieren teilweise bei der Gestaltung des Ferienangebots.

Die Schließtage werden immer zu Anfang des Schuljahres (Ende September) bekannt gegeben. Die Termine werden in der Steuerungsgruppe besprochen und genehmigt.

In den Ferien erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Angebot an verschiedenen Aktivitäten. Bei der Gestaltung der Ferienbetreuungszeit berücksichtigen wir die Wünsche der Kinder. Für ein pädagogisch wertvolles Angebot stehen uns zudem zahlreiche qualifizierte außerschulische Kooperationspartner zur Verfügung.

Da die Ferienbetreuung nicht über den Versicherungsschutz der Schule abgedeckt ist, ist der Träger der Einrichtung verpflichtet, für die teilnehmenden Kinder eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Hierzu ist eine **verbindliche Anmeldung bis spätestens 2 Wochen vor den Ferien** notwendig.

Eltern erhalten unsere Ferienabfrage immer 4 Wochen vor Ferienbeginn mit einem zeitlichen Abgabetermin.

Eine verspätete Anmeldung kann daher dazu führen, dass Ihr Kind aufgrund des fehlenden Versicherungsschutzes nicht teilnehmen bzw. je nach Auslastung die Anmeldung, nicht mehr berücksichtigt werden kann.

In den Ferien erheben wir eine individuelle Ausgabepauschale von ca. 10 bis 20 Euro pro Woche, die für Material, Frühstück, Snacks und Ausflüge verwendet wird. Über die entsprechenden Beiträge werden die Eltern über das Anmeldeformular für die Ferienbetreuung informiert, sie sind bei der Anmeldung direkt zu entrichten. Dieser Betrag kann auch nicht zurückerstattet werden.

Wir bitten Sie, Ihr Kind **IMMER** wettergerecht zu kleiden.

Besondere Bring- und Abholzeiten werden den Eltern mündlich, sowie auch schriftlich mitgeteilt.

8. Kosten

Im Gegensatz zu den gebundenen Ganztagschulen handelt es sich bei den Freiwilligen Ganztagschulen um ein kostenpflichtiges Dienstleistungsangebot. Die entstehenden Kosten setzen sich in der Regel aus den Betreuungsbeiträgen, dem Verpflegungsgeld und Materialgeld zusammen.

BETREUUNG:

Die Betreuungskosten richten sich nach den in Anspruch genommenen Angeboten (Stand: Juli 2024):

- Kurze Betreuungsgruppe: 30 Euro – Geschwisterermäßigung 20 Euro
- Lange Betreuungsgruppe: 60 Euro – Geschwisterermäßigung 40 Euro

MITTAGESSEN:

Pro Kind wird ein Betrag von 4,20 Euro täglich für das Mittagessen veranschlagt. Die Beiträge werden in Form einer Monatspauschale von 68 Euro eingezogen, wenn Ihr Kind täglich mitisst. (Stand: Juli 2024).

Sollte Ihr Kind am Mittagessen nicht teilnehmen können, denken Sie bitte daran, es rechtzeitig bis 15:30 Uhr des Vortages abzumelden, da der Betrag sonst dennoch erhoben werden muss.

Zuviel entrichtete Beiträge werden automatisch nach Ende des Schuljahres zurückerstattet.

Pro Kind erheben wir einen jährlichen Unkostenbeitrag von 44 Euro (Stand: Juli 2024). Dieser Betrag wird in zwei Teilen eingezogen (von September bis Februar 24 Euro pro Kind und März bis Juli 20 Euro pro Kind) Der erste Betrag wird immer im Oktober eingezogen, der zweite Betrag im März.

9. Elternarbeit

Eine positive Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Freiwilliger Ganztagschule ist für das Wohlbefinden des Kindes und auch für die Eltern von großer Bedeutung. Hier gilt es, die Informationskette immer aufrecht zu halten. Organisatorische Mitteilungen erfolgen meist über Elternbriefe, per Postweg und Einträge ins Steinwaldheft, welche über die Kinder weitergegeben werden. Im Sinne einer Erziehungspartnerschaft nehmen sich die Betreuer/innen gerne Zeit, den Eltern zuzuhören und ihnen dabei zu helfen, kleinere Schwierigkeiten zu beheben. (z.B. in terminierten Telefongesprächen). Halbjährlich bieten wir ein Elterncafé bzw. einen Elternabend an. Die Einladung erhalten Sie separat von uns. Treten irgendwann einmal größere Probleme mit oder für die Kinder auf, ist es für die Eltern und die Betreuer/innen der FGTS wesentlich einfacher, diese auf einer bereits auf Vertrauen basierenden Ebene anzusprechen. Gerne tauschen wir uns bei einem terminierten Gesprächstermin und auch in einem geschützten Rahmen in aller Ruhe über unsere Beobachtungen mit Ihnen aus. Unser Ziel ist es dabei stets, gemeinsam mit den Eltern eine Lösung zu finden.

Um unserem Anspruch gegenüber den Eltern, aber auch gegenüber den Kindern gerecht zu werden, weisen wir darauf hin, dass dieser Austausch nicht über ein Tür- und Angelgespräch zu führen ist.

- Bitte vereinbaren Sie gerne ein persönliches Elterngespräch mit unserer pädagogischen Leitung, um Ihren Fragen die Ruhe und Aufmerksamkeit widmen zu können, derer sie bedürfen.
- Gerne helfen wir durch Beratung und Vermittlung an weitere Fachdienste.
- Wichtige Informationen erhalten Sie immer regelmäßig über das Steinwaldheft oder Elternbriefe

10. Kontakte

<p>GRUNDSCHULE</p> <p>Schulleiter: Tobias Klee</p>	<p>Grundschule Steinwald Nachtigallenweg45a 66538 Neunkirchen Tel.: 06821 4018744 E-Mail: gs-steinwald@schule.saarland</p>
<p>NACHMITTAGSBETREUUNG</p> <p>Standortleitung: Jennifer Maier</p>	<p>Tel.: 06821 9208994, 0157 38165381 oder 0157 38166557 E-Mail: FGTS-Gssteinwald@outlook.de Sprech-/Bürozeiten: von 10.00- 11:00 Uhr</p>
<p>TRÄGER: KATHOLISCHE FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE</p> <p>Leiter: Markus Linnebacher</p> <p>ANSPRECHPARTNERIN BEI FRAGEN ZUR ABBUCHUNG: Alexandra Jankowiak</p>	<p>Tel.: 06821 904650 E-Mail: markus.linnebacher@fbs-nk.de Bürozeiten: bitte Termin vereinbaren oder eine E-Mail schreiben</p> <p>Tel.: 06821 904650 E-Mail: alexandra.jankowiak@fbs-nk.de Sprech-/Bürozeiten: montags bis mittwochs 8 Uhr bis 12 Uhr</p>

11. Weitere Informationen

- Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind immer Wechselkleidung in der Betreuung deponiert hat. Eine mit dem Namen des Kindes beschriftete Stofftasche erleichtert uns das Wiederfinden ungemein. Denken Sie bitte auch daran, beschriftete Hallenturnschuhe, Saalschlappchen und

Hausschuhe mitzugeben, da Ihr Kind sonst nicht an Angeboten in der Turnhalle teilnehmen kann.

- Das Team der FGTS ist auch immer am Kennenlerntag / Ostermarkt sowie am Schulfest für unsere „Schulneulinge“ vertreten. Die Eltern, sowie die Kinder können an diesem Tag die Einrichtung besichtigen, unser Personal kennenlernen und offene Fragen bezüglich unserer FGTS stellen
- Am Einschulungstag der Neulinge ist die FGTS auch vertreten. Die Standortleitung, sowie die stellvertretende Leitung sind an diesem Tag vor Ort.